

Funk Magnetkontakt
Best.-Nr. : 9430 0100**Bedienungs- und
Montageanleitung****1 Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Explosionsgefahr! Batterien nicht ins Feuer werfen.

Explosionsgefahr! Batterien nicht wieder aufladen.

Gerät ist nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

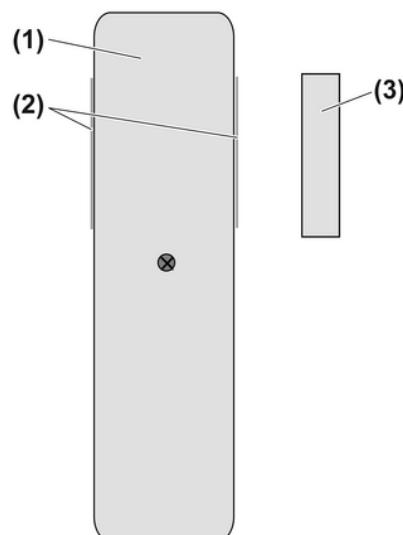
2 Geräteaufbau

Bild 1

- (1) Sender
- (2) Sensorflächen
- (3) Magnetgehäuse mit Magnet

3 Funktion**Systeminformation**

Die Sendeleistung, die Empfangscharakteristik und die Antenne dürfen aus gesetzlichen Gründen nicht verändert werden.

Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Die Konformitätserklärung steht auf unserer Internet-Seite.

Die Reichweite eines Funksystems aus Sender und Empfänger hängt von verschiedenen Gegebenheiten ab.

Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten kann die Reichweite des Systems optimiert werden.

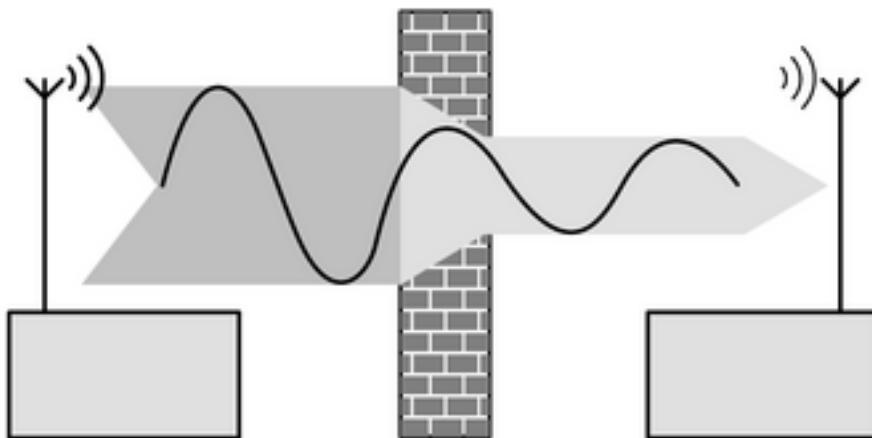


Bild 2: Reduzierte Reichweite durch bauliche Hindernisse

Beispiele für die Durchdringung von verschiedenen Materialien:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatte	ca. 90 %
Ziegelstein, Pressspanplatte	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1-40 %

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Öffnungsüberwachung von Fenstern oder Türen
- Betrieb in Kombination mit geeigneten Schalt- und Dimmaktoren
- Batteriebetriebenes Gerät
- Montage an Fenster oder Tür

Einsatz als Öffnungsüberwachung gemäß Feuerungsverordnung (FeuV § 4)

Öffnungsüberwachung von Fenstern in Verbindung mit raumluftabsaugenden Geräten wie Dunstabzugshauben und raumluftabhängigen Feuerstätten.

Bei geschlossenem Fenster und eingeschalteter Dunstabzugshaube kann durch Unterdruck Rauchgas in den Wohnraum gelangen.

Die Dunstabzugshaube darf nur bei geöffnetem Fenster betrieben werden.

Bei geschlossenem Fenster muss die Spannungsversorgung der Dunstabzugshaube unterbrochen sein.

- In Funkaktoren, die zur Unterbrechung der Spannungsversorgung eingesetzt werden, darf kein anderer Sendertyp eingelernt werden.

Funktionsbeschreibung

Der Sender (1) erkennt das Öffnen oder Schließen eines Fensters. Sobald ein Fenster geöffnet wird, sendet er zyklisch Funk-Telegramme, welche von Schalt- und Dimmaktoren ausgewertet werden. Die Akteure schalten nur ein, wenn sie Funk-Telegramme empfangen. Wird das Fenster geschlossen, werden keine Funk-Telegramme mehr gesendet und die Akteure schalten nach spätestens einer Minute ihre Last aus.

4 Informationen für Elektrofachkräfte

4.1 Montage und elektrischer Anschluss

Sender und Magnet montieren

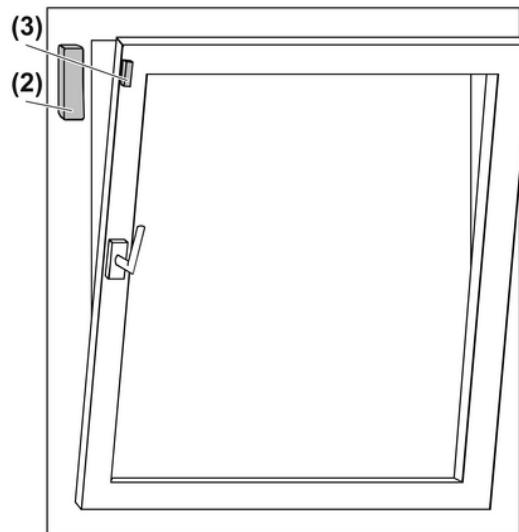


Bild 3

i Montageort so auswählen, dass Sensorflächen (2) und Magnet (3) durch das Kippen des Fensters sicher getrennt werden.

Der Abstand zwischen Magnet und Sensorfläche darf bei geschlossenem Fenster max. 5 mm betragen.

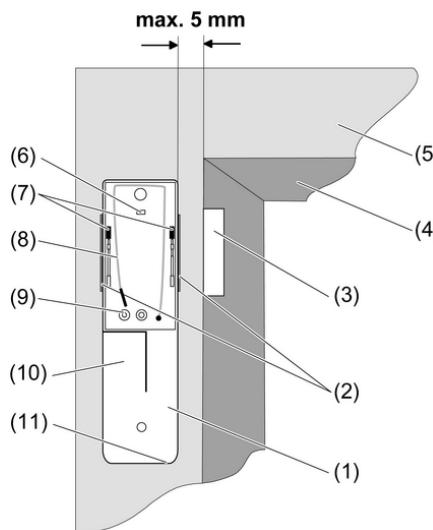


Bild 4

- (1) Sender
- (2) Sensorflächen
- (3) Magnetgehäuse mit Magnet
- (4) Fensterflügel
- (5) Fensterrahmen

- (6) LED
- (7) Jumper
- (8) Antenne
- (9) Halteschraube der Platine
- (10) Batteriefach
- (11) Antennendurchführung

Auf dem Gehäuseunterteil des Senders (1) sind seitlich zwei Sensorflächen (2).

- Vor Montage des Senders die Einlernvorgänge durchführen (siehe Sender in Funkempfänger einlernen).
- Sendergehäuse aufschrauben und Deckel abheben.
- Halteschraube (9) der Platine lösen und Platine entfernen. Gehäuseunterteil des Senders durch Schrauben auf den Fensterrahmen (5) montieren. Platine wieder anschrauben.
- Batterie polrichtig anschließen und in das Batteriefach (10) einlegen.
- Zur Aktivierung des Senders den Jumper (7) ziehen, auf dessen Seite der Magnet (3) montiert ist.

Der Sender ist nun aktiv und sendet nach Öffnen des Fensters alle 20 Sekunden ein Schalttelegramm. Dies wird durch einmaliges Aufblitzen der LED (6) angezeigt.

- i** Sind beide Jumper (7) gesteckt, sendet der Sender nicht. Ausnahme: Der Sender befindet sich im Programmiermodus.
- Deckel aufsetzen und verschrauben, Deckellage beachten. Darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.
- Magnetgehäuse durch Schrauben auf den Fensterflügel (4) montieren, so dass der Magnet parallel zur Sensorfläche (2) liegt. Mit beiliegender Unterlegplatte können Niveauunterschiede zum Sender ausgeglichen werden.
- Magnet einsetzen.
- Magnetgehäuse-Deckel aufdrücken.
- i** Ein Entfernen des Magnetgehäuse-Deckels ist ohne Beschädigung nicht möglich.

4.2 Inbetriebnahme

Sender in Funkempfänger einlernen

Damit ein Empfänger ein Funk-Telegramm des Senders versteht, muss der Empfänger dieses Funk-Telegramm "lernen". Der Sender kann in beliebig viele Funkempfänger eingelernt werden. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funkempfänger zu einer Zuordnung.

Beim Einlernen eines Funksenders ist die Reichweite des Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Funkempfänger und dem einzulernenden Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

- Gehäuse des Senders aufschrauben und Deckel abheben.
 - Batterie für ca. 2 Minuten von der Anschlussklemme trennen. Kondensator-Entladezeit abwarten.
 - Batterie polrichtig anschließen.
- Der Sender sendet für ca. 1 Minute Lerntelegramme. In dieser Zeit blinkt die LED (6).
- Funkempfänger in den Programmiermodus schalten (siehe Anleitung Funkempfänger). Bei Empfang des Lerntelegramms lernt der Funkempfänger den Sender ein und quittiert den Einlernvorgang (siehe Anleitung Empfänger).
 - Programmiermodus des Empfängers verlassen (siehe Anleitung Empfänger). Der Sender ist in den Funkempfänger eingelernt.
 - Deckel aufsetzen und verschrauben. Darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.

Batterie wechseln



WARNUNG!

Verätzungsgefahr.

Batterien können bersten und auslaufen.

Batterien nur durch identischen oder gleichwertigen Typ ersetzen.

- Beim Anschließen der Batterie darf kein Funkempfänger im Programmiermodus sein. Ansonsten kommt es zu unerwünschtem Einlernen.
- Gehäuse des Senders aufschrauben und Deckel abnehmen.
- Batterie richtig anschließen und in das Batteriefach (10) einlegen. Der Sender sendet für ca. 1 Minute Lerntelegramme. In dieser Zeit blinkt die LED (6).
- Deckel aufsetzen und verschrauben. Darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.

5 Anhang



Leere Batterien sofort entfernen und umweltgerecht entsorgen. Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet.

5.1 Technische Daten

Nennspannung	DC 9 V
Batterietyp	Alkaline 6LR 61
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Lager-/Transporttemperatur	-25 ... +45 °C
Relative Feuchte	max. 75 % (keine Betauung)
Abmessung	132×36×35 mm
Sender (L×B×H)	44×12,5×17,5 mm
Magnet (L×H×B)	
Trägerfrequenz	433,42 MHz (ASK)
Sendereichweite im Freifeld	typ. 100 m
Sendeleistung	< 10 mW

5.2 Hilfe im Problemfall

Empfänger reagiert nicht oder nur manchmal.

Ursache 1: Batterie im Sender ist leer.

Batterie wechseln (siehe Kapitel Batterie wechseln).

Ursache 2: Funkreichweite überschritten. Bauliche Hindernisse reduzieren die Reichweite.

Die Antennendurchführung (11) in der Nähe des Batteriefaches mit geeignetem Werkzeug öffnen und Antenne (8) herausführen.

Gestreckte Verlegung der Antenne erhöht die Reichweite.

Einsatz eines Funk-Repeaters.

5.3 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden oder das Gerät portofrei mit Fehlerbeschreibung an unser Service-Center senden.

Berker GmbH & Co. KG
Service-Center
Hubertusstraße 17
D-57482 Wenden-Ottfingen
Telefon: 0 23 55 / 90 5-0
Telefax: 0 23 55 / 90 5-111

Berker GmbH & Co. KG
Klagebach 38
58579 Schalksmühle/Germany
Telefon + 49 (0) 2355/905-0
Telefax + 49 (0) 2355/905-111
www.berker.de